

Antrag öffentlich	Datum 17.09.2008	Nummer A0178/08
Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	02.10.2008	

Kurztitel Magdeburger Halbkugelversuch

Der Stadtrat möge beschließen:

1. In das kulturelle Begleitprogramm bei zukünftigen Verleihungen des Kaiser-Otto-Preises der Landeshauptstadt Magdeburg soll der Magdeburger Halbkugelversuch als besonderes Identifikationsmerkmal unserer Stadt aufgenommen werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die dazu notwendigen Absprachen mit der Otto-von-Guericke-Gesellschaft Magdeburg zu führen.

2. Die Vertreter des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MMKT GmbH werden beauftragt, den Geschäftsführer der Gesellschaft anzuweisen, bei Auftritten der Otto-von-Guericke-Gesellschaft Magdeburg mit dem Magdeburger Halbkugelversuch, insbesondere auch im Ausland, mit geeigneten Werbemaßnahmen für unsere Stadt vertreten zu sein. Der Vorsatz einer ordentlichen Zusammenarbeit ist inhaltlich abzustimmen und vertraglich zu vereinbaren.

Um getrennte Abstimmung beider Punkte wird gebeten.

Begründung:

Alle zwei Jahre ist die Verleihung des Kaiser-Otto-Preises ein herausragendes Ereignis für Magdeburg. Der Preis soll an Einzelpersonen, die hervorragende Verdienste bei der Einigung Deutschlands oder Europas als Politiker, Wissenschaftler oder Künstler haben, verliehen werden. Er soll an einen Herrscher erinnern, der ein Mittler zwischen den Kulturen war und zu den bedeutenden Gestaltern Europas zählt.

Die Hochrangigkeit des Preises fordert eine angemessene, auch wissenschaftliche Planung, ein rechtzeitiges, d. h. auch langfristiges Einbeziehen von gesellschaftlichen Institutionen und Interessenverbänden sowie eine konkrete Vorbereitung auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Gleiches gilt für die Findung von geeigneten Persönlichkeiten für die erste Preisverleihung, die Konstituierung des Kuratoriums, die Laudatio sowie für das Bereiten eines entsprechend würdigen Rahmens.

Im Hinblick auf die hohen Ziele des geplanten Kaiser-Otto-Preises der Landeshauptstadt Magdeburg sowie seiner beabsichtigten Außenwirkung ist auch ein entsprechender Rahmen für die Verleihung zu gewährleisten. Die sorgfältig geplante Durchführung des Halbkugelversuchs und eine damit verbundene Vermarktung könnte der Verleihung des Kaiser-Otto-Preises eine noch bedeutendere Öffentlichkeit geben.

Es wäre daher notwendig, dass die Stadt gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Gesellschaft ein Konzept erarbeitet, wie die Halbkugelversuche regelmäßig im Rahmen der Verleihung des Kaiser-Otto-Preises durchgeführt werden können.

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender